

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

§ 1 Allgemeines

(1) Diese Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Teilnahme an allen von Movements, Ballett und Tanz Petra Klimes (nachfolgend: *movements*) angebotenen Veranstaltungen (insbesondere: Unterricht, Workshops, Trainings, Aufführungen).

(2) Rechtsgeschäftliche Erklärungen, insbesondere Anmeldungen und Kündigungen, bedürfen, soweit sich aus diesen AGB nicht abweichendes ergibt, der Schriftform, wobei auch eine Übermittlung per Fax oder E-Mail diesem Erfordernis genügt.

§ 2 Anmeldung (Vertragsschluss)

(1) Die Anmeldung ist ein Vertragsangebot. Der Vertrag kommt durch eine Annahmeerklärung von *movements* zustande.

(2) Abweichend von § 1 Abs. 2 ist eine mündliche oder fernmündliche Anmeldung verbindlich, wenn diese durch *movements* schriftlich angenommen wird.

(3) Bei Anmeldungen minderjähriger Teilnehmer ist die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

§ 3 Teilnahmeentgelt

(1) Das Teilnahmeentgelt ergibt sich aus der bei Eingang der Anmeldung aktuellen Ausschreibung von *movements*.

(2) Schuldner des Teilnahmeentgeltes ist, wer Leistungen von *movements* in Anspruch nimmt, bei Minderjährigen der jeweilige Inhaber der elterlichen Sorge / gesetzlicher Vertreter.

(3) Bei mehreren Inhabern der elterlichen Sorge / gesetzlichen Vertretern haften diese hinsichtlich des Teilnahmeentgeltes gesamtschuldnerisch.

§ 4 Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit beträgt 6 Monate. Sie verlängert sich jeweils um 6 Monate, wenn das Vertragsverhältnis nicht mit einer Frist von mindestens 3 Monaten vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

§ 5 Kündigung

(1) Eine ordentliche Kündigung (Absage) ist nur nach Maßgabe der folgenden Absätze möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

(2) *Movements* ist berechtigt, die Durchführung einer Veranstaltung aus nicht von *movements* zu vertretenden Umständen abzusagen, wenn für diese die gemäß Ausschreibung erforderliche, veranstaltungsspezifische Teilnehmerzahl nicht erreicht ist, oder die Veranstaltung aus nicht von *movements* zu vertretenden Umständen abgesagt werden muss.

(3) In den Fällen des § 5 Abs. 2 besteht keine Pflicht zur Zahlung eines Teilnahmeentgeltes. Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden vollständig zurückerstattet.

Haben bereits Unterrichtseinheiten stattgefunden, so werden die Entgelte anteilig zurückerstattet.

§ 6 Ferienzeiten

(1) In den Ferienzeiten sowie an gesetzlichen Sonn- und Feiertagen des Landes Baden-Württemberg findet kein Unterricht statt.

(2) Die Ferienzeiten betragen 31 Werktage pro Kalenderjahr und werden von *movements* unter Beachtung beiderseitiger berechtigter Interessen stets zum 01.01. desselben Kalenderjahres festgelegt.

§ 7 Bild- und Tonaufzeichnungen

Movements ist während der Veranstaltungen ohne eine Vergütungspflicht berechtigt, unter Wahrung des Persönlichkeitsrechts eines jeden Teilnehmers und seiner berechtigten Interessen, Bild- und Tonaufzeichnungen herzustellen, zu verarbeiten und – insbesondere für Werbezwecke - zu verbreiten.

§ 8 Haftung für Schäden

(1) Hat *movements* aufgrund gesetzlicher Bestimmungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet *movements* wie folgt:

(2) Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, etwa solcher, die der jeweilige Vertrag *movements* nach seinem Inhalt und Zweck gerade auferlegen will oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren, typischen Schaden begrenzt.

(3) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstiger Erfüllungsgehilfen von *movements*.

(4) Unabhängig von einem Verschulden bleibt eine etwaige Haftung von *movements* bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos.

(5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten nicht bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Übertragungen von Rechten und Pflichten des Teilnehmers bedürfen der schriftlichen Zustimmung von *movements*.

(3) Aufrechnungsrechte stehen dem Teilnehmer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von *movements* anerkannt sind.